

Das Jahrbuch Nr. 18 ist
ab September erhältlich:

Jetzt vorab—PROJEKTWOCHE 2022

Burger Roland– Gymnasium

Schuljahr 2021/22–Jahrbuch Nr.18



Projektwoche 2022

Alle Artikel auf den nachfolgenden Seiten sind im Rahmen des Projektes entstanden. Wir haben versucht, euch einen möglichst weiten Überblick der Projektwoche zu geben.

Projekt Schreibwerkstatt Von Lennard und Amelie

In der Schreibwerkstatt macht man viele Sachen, am meisten Interviews. Am Anfang der Projektwoche haben wir Lori Glori interviewt. 15 Uhr gab Lori Glori dann im Rahmen des Voice-Aid-Projekts ein Live-Konzert auf dem Schulhof des Burger Roland-Gymnasiums. Das Konzert ging bis 17:30 Uhr. Am darauffolgenden Tag, waren wir sehr beschäftigt. Wir haben viele Interview-Fragen aufgeschrieben und in den verschiedenen Projekten gestellt. Wir haben auch am PC 10 Finger-Tippen gelernt, was wir noch weiter üben wollen. Nach dem Wochenende wurde erstmal das meiste fleißig abgetippt. Wir hoffen, mit unseren Texten das Jahrbuch und die Schul-Homepage etwas bereichern zu können.



Wir haben für euch die Tasten zum Glühen gebracht. Foto: J. Schindler

Projekt: Aus Alt mach Neu

Von Clara, Hermine und Amelie

In der Projektwoche war viel zu erleben und zu lernen. Ein Projekt war „Aus Alt mach Neu“ von und mit Frau Mewes. Wir haben uns ein bisschen umgehört.

In diesem Projekt geht es um Upcycling, also das Aufwerten von alten Sachen, hier besonders von Stoffen. Das Ziel der ganzen Sache ist es, dass die Schüler*innen lernen, nicht alles sofort wegzuschmeißen, sondern etwas Neues daraus zu machen. Es gibt einige Schüler*innen, die vorher schon mit Stoffen gearbeitet haben. Die Lehrerin ist darauf gekommen, da sie privat selber näht, außerdem gab es vor einiger Zeit ein ähnliches Projekt, welches schon damals großen Gefallen gefunden hat.

Die Schüler*innen finden es gut, dass sie nähen, kreativ sein und Spaß haben können. Sie meinen, dass es später sicher nützlich ist und ihnen gefällt die ruhige Atmosphäre. Es wurden schon T-Shirts gebatikt, Patchwork-Kissen genäht und manche Schüler*innen arbeiten gerade an (Kosmetik)-Täschchen.

Durch dieses Projekt lernten viele Nähen, worauf man dabei achten muss und wie der Knoten am Ende des Fadens funktioniert. Auf die Frage, ob sie mit ihrer Wahl des Projekts zufrieden seien, antworteten alle mit „Ja!“.

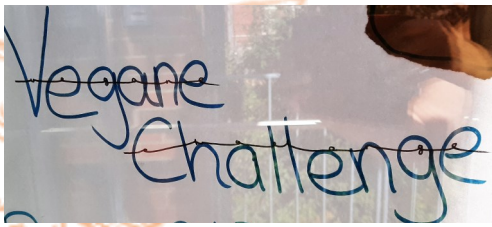
Das Projekt ist ein großer Erfolg.



Gesund leben in und mit der Natur Von Anton und Nils

In diesem Projekt werden Aktivitäten durchgeführt, die umweltfreundlich sind, wie zum Beispiel Picknicken gehen, Sport machen oder Müll sammeln. Die Schülerinnen und Schüler haben dieses Projekt gewählt, da sie der Umwelt helfen und die Erde retten wollen. Es macht ihnen sehr viel Spaß, weil sie wissen, sie tun was Gutes. Sie gehen dafür in Parks, in die Sporthalle oder das Projekt findet in Raum 227/229 statt.

Dieses Projekt ist im Großen und Ganzen dafür da, auf aktiven Umweltschutz aufmerksam zu machen.



Von Tim und Finn

Am 8 Juli 2022 haben wir das Projekt „Vegane Challenge“ interviewt. Im Projekt geht es um nachhaltig Leben und vegan Essen. Die Vegane Challenge leiten Frau Schmidt, Frau Helmstedt und Frau Kopiske. Sie betreuen 27 abenteuerlustige Köche bzw. Schüler.

In diesem Projekt kocht und isst man sehr viel. An manchen Tagen gibt es veganes Essen und an anderen Tagen Gerichte die tierische Produkte enthalten. In diesem Projekt gibt es ein System: vegane Mahlzeit=2 Punkte, Mahlzeit mit tierischen Produkten=1 Punkt. Wer am Ende der Woche am meisten Punkte gesammelt hat wird als „Veganer der Woche“ gekrönt. Uns hat es sehr viel Spaß gemacht in das Projekt rein zu schauen und uns mal ein paar Einblicke in die nachhaltige Welt zu verschaffen.

Interview mit Herrn Hoffmann

Im Rahmen unseres Projektes gab uns Herr Hoffmann Informationen zu seinem Projekt „Traumzauberbaum“. Zusätzlich antwortete er auf unsere Fragen. Das Interview führten Hannah und Ina.

Traumzauberbaum Ein musikalisches Schauspiel

Im Projekt wird versucht Themen wie Nachhaltigkeit, Gesundheit, Naturschutz und auch Humanität auf künstlerische Weise zu verarbeiten. Dabei folgen Herr Korbmacher und Herr Hoffmann einem gesamt-kunstwerklichen Konzept: dem Musiktheater. Im Musiktheater kommen viele Künste zusammen: Bühnenbild, Kostüme, Licht, Schauspiel, Textgestaltung, Instrumentale und vokale Musik wie auch Tanz und Bewegung. Gemeinsam mit der Schauspiel-AG, dem Kinderchor, der Technik-AG, LichtBildTon“, dem Kunstkurs Klasse 10 sowie mit Mitgliedern des Kammermusik-Ensembles und des Schlagwerk-Ensembles entsteht ein Musikalisches Schauspiel für Kinder und Erwachsene. Das Stück selbst ist eine humorige Adaption des Hörspiels, „Der Traumzauberbaum“ mit Geschichtenliedern des in Magdeburg geborenen Musikers Reinhard Lakomy. Die Adaption bringt die Geschichte zweier Waldgeister, die die Blätter eines Zauberbaums zum Klingen bringen, nach Burg. Im Burger Wald geht es um Naturschutz, aber es gibt auch Szenen von großer Verzweiflung und auch von Trost und Freundschaft. Alles, was im Wald vor sich geht, geschieht zwar nur in den Träumen, die zu den Menschen fliegen- aber Träume können wahr werden. Aufgebaut ist das Stück nach den Regeln der „musical Comedy“.. das heißt aber nicht, dass das Stück nur ein großer Spaß oder Klamauk ist. Im Gegenteil: wer die Komödie kennt, der weiß, dass in der größten Komik ernste und tragische Themen gebrochen werden. Jeder Lacher zeigt mit Nachdruck auch die Dramatik. Insgesamt entsteht eine humorvolle Geschichte mit viel Musik. Waldgeister versuchen dabei aus ihren Fehlern klug zu werden. Ob sie den Wald am Ende retten können? Das Kinder-Musical wird zu Beginn des nächsten Schuljahres öffentlich aufgeführt. Am 1., 2. und 3. September sind die Abendvorstellungen geplant.



Blick hinter die Kulissen des Traumzauberbaums.

Wie finden Sie es dieses Projekt zu leiten?

„Toll, ich liebe meinen Job und mache ihn gern.“

Warum wollten Sie dieses Projekt leiten?

„Die Projektwoche soll das Musical auf den Punkt bringen, denn wir arbeiten schon das ganze Jahr daran.“

Was ist ihr Ziel mit diesem Projekt?

„Das Musical vorzuführen.“

Würde es dieses Projekt nicht geben, welches hätten sie dann gewählt?

„Ich hatte eine Alternative, und zwar wollte ich mit den Schülern Stand up paddle fahren und dabei Müll aus dem Niegripper See, sowie im alten Kanal sammeln.“

Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unsere Fragen zu beantworten.

Projekt: Barrierefreie Stadt Von Lennard und Til

Wir haben das Projekt Barrierefreie Stadt interviewt. Sie haben uns erklärt was man dort macht. Sie machen die Stadt sicherer für Behinderte. Außerdem haben sie sich in der Stadt Barrieren angeschaut. Für Behinderte, die in einem Rollstuhl sitzen, haben sie Rampen gebaut. Sie haben auch Spiele wie „Pantomime“ gespielt. Das haben sie nicht nur zum Spaß getan, sondern auch um zu merken wie es sich anfühlt, wenn man behindert ist. Wir bedanken uns für den Einblicke in das Projekt.



Skate and Clean mit Frau Peters

Als erstes haben wir Frau Peters befragt, wie sie es findet dieses Projekt zu leiten. Die Antwort darauf war, dass sie es sehr schön findet und sich es deshalb ausgesucht hat. Außerdem kennt sie einen professionellen Skater, der 2015 in ihrem Biokurs saß. Da es vor drei Jahren nicht funktioniert hat, machen sie nun das Projekt gemeinsam. Mit ihrem Projekt möchte Frau Peters erreichen, dass sich die Schüler/innen mehr für das Skaten interessieren und damit öfter an der frischen Luft sind. Und da es in der Projektwoche um Nachhaltigkeit geht, sammeln sie jeden Tag eine Stunde Müll.

Keramik - Kreativität erwecken

In Keramik kann man seine Kreativität frei in Lauf lassen. Durch das Arbeiten mit dem Ton kann man viel experimentieren und viele Figuren formen. Den Schülern macht es Spaß mit Ton zu arbeiten und sein eigenes Ding zu machen, dabei auch mit den anderen zu kommunizieren. Das Projekt arbeitet an Wegweisern für den Schulhof.

In dem Projekt lernt man wie man mit nachhaltigen Materialien und mit Ton umgeht. Die meisten sind durch die AG da, und weil es ihnen Spaß macht mit Ton zu arbeiten. Im Brennofen versintert Ton in einem abgeschlossenen Brennraum bei hoher Brenntemperatur zu einer harten keramischen Masse. Unser Brennofen kann mit Elektrizität betrieben werden, da ein Rakubrand für uns nicht realisierbar ist.



Die Projektgruppe besucht die Feuerwehr.

Erste bis letzte Hilfe Von Nils und Anton

Bei diesem Projekt wird sich unterhalten wie man in verschiedenen Situationen Menschen helfen kann oder erkennen kann das Menschen bald sterbe. Außerdem wird den Schülern erklärt wie sich die Menschen in den Situationen fühlen. Die Schüler finden dieses Projekt sehr interessant, da sie dann wissen wie man den Menschen im Ernstfall hilft. Um das zu lernen gehen sie zum DRK Das Deutsche Kreuz und auch zur Feuerwehr um zu erfahren was sie im Ernstfall tun. Dieses Projekt ist dafür da das man lernen soll man den Menschen helfen kann.

Projekt: Szenisches Spiel

Von Lennard und Til

Im Projekt, „Szenisches Spiele“ verwandelt man Szenen aus anderen Projekten wie z.B. „Vegane Challenge“ und „Upcycling: Aus Alt macht Neu“. Am Anfang haben die Schüler/innen sich noch nicht so in ihre Rolle reingefunden, aber mittlerweile klappt es sehr gut. Die Schüler/innen haben sich für das Projekt entschieden, weil den Kindern das Theater spielen Spaß macht. Besonders Freude bereitet es ihnen, sich in andere Leute hineinzuversetzen. Das alles stellen sie in einem Theaterstück dar.

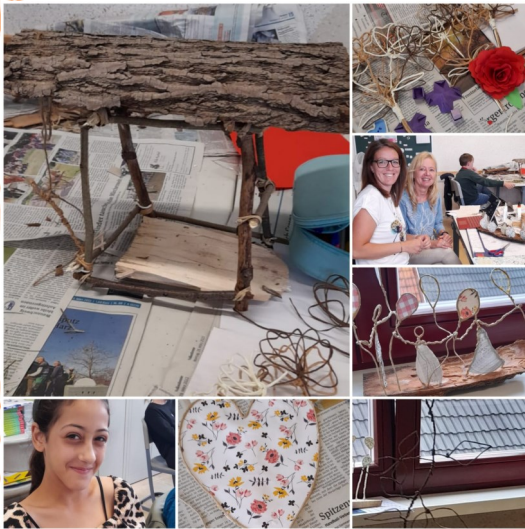
Sprachen verändern die Welt

Von Tiryj und Fadi

Die Kinder des Projektes Sprache verändert die Welt haben sich fürs Projekt entschieden, weil sie über die Sprachen etwas erfahren wollten. So haben sie schon über Chinesisch gesprochen. Sie sagten uns, dass das Aussprechen leicht war aber, das Schreiben schwer. Sie haben auch über Zahlen und den Bau der Städte erfahren. Aber sie fanden es nicht gut über die Zahlen so lange zu reden. Englisch, Deutsch und Koreanisch gehört gehören zu den Sprachen die sie gelernt haben. Sie haben auch Spiele gespielt, bei denen sie etwas über die Sprachen erfahren haben.

3-D-Konstruktionen mit Blender und Modellen aus der Lego-Welt

Heute am 11.7.2022 haben wir Tim und Finn das Projekt „3-D Konstruktionen mit Blender und Modellen aus der LEGO-Welt interviewt. In diesem Projekt handelt es sich um 3-D Konstruktionen auf dem Computer. Die Schüler konstruieren diese Konstruktion in LEGO Form. Aufgrund der Lego Form bereitet den Schülern den Schülern sehr viel Spaß und sie freuen sie immer auf den nächsten Tag der voller Abenteuer steckt. Einer von den 18 Schülern, die von Herr Schulze betreut werden, hat uns seine LEGO-Konstruktion gezeigt. Wir waren sehr erstaunt, weil er Thomas die Lokomotive konstruiert hat. Der Schüler hat uns außerdem erzählt, dass alle Schüler der Projektgruppe im Laufe der Woche die 3-D Konstruktion meistern wollen und sie möchten noch sehr viel Spaß haben. Uns hat dieses Projekt sehr gefallen und wir hoffen, dass die Schüler noch weiterhin sehr viel Spaß haben werden.



Kreatives Gestalten - Talente der Kinder hervorheben

Bei dem Projekt basteln die Schüler mit Naturmaterialien. Durch das Basteln finden die Kinder neue Freunde. Das Ziel des Projektes ist das Basteln mit Papierdraht und das Gestalten aus natürlichen Materialien, außerdem entwickelt man Ideen und setzt dann diese um. Ehrlich gesagt wollten viele bei einem anderen Projekt mitmachen, im Endeffekt mussten Sie sich für Kreatives Gestalten entscheiden und es macht Ihnen sogar Spaß. Einige meinen, dass es langweilig ist wenn man keine Ideen hat irgendwas zu gestalten.

Dennoch denken Lehrerinnen, dass alle ihre Talente gefunden haben.

Papierherstellung mit Frau Müller

Am 08.07.2022 haben wir Frau Müller, der Leiterin des Projektes „Papierherstellung mit Altpapier und Naturmaterialien“ einige Fragen gestellt. Sie sagte, dass ihr das Projekt macht ihr sehr viel Spaß, da es eines ihrer Hobbys ist. Außerdem wollte sie dieses Projekt leiten, damit Schüler/innen wissen, wie man Papier herstellt. Ein weiteres Ziel war es nachhaltig Papier aus Altpapier zu produzieren. Würde dieses Projekt nicht existieren, dann hätte Frau Müller „Upcycling: Aus Alt macht Neu“ gewählt.



Auf in den Garten

Im Gartenclub des Burger-Roland-Gymnasium haben die Schüler die Möglichkeit, insektenfreundliche Wiesen anzulegen und Vogelhäuser für heimische Vogelarten zu bauen. Im Gartenclub gibt es viele verschiedene Stationen für die Schüler wie z.B. Dränagen zu bauen um das Wasser auf dem Schulhof besser zu nutzen und noch andere Stationen wie z.B. Bäume veredeln und einpflanzen oder bauen Spaliergerüste um Spalierobst an zu bauen. Der Leiter des Projektes Heer Sieber erzählte uns was die Schüler über den Garten lernen: „Die Schüler lernen die Komplexität des Gartens also z.B. wenn eine Biene nicht die Blüte eines Apfelbaumes bestäubt, kann die Blüte nicht blühen und so kann die Blüte keine Früchte mehr hervorbringen.“ Ein Schüler des Projektes erzählte uns das es sehr kraftraubende Arbeit im Gartenclub gibt und die Gartenarbeit ihm viel Spaß macht. Der Gartenclub ist für jede Altersgruppe geeignet ist.



Tansania Projekt Von Tiryj, Fadi und Musa

Das Tansania Projekt hat Herr Sieber begleitet. Tansania ist ein sehr großes Land wo Armut herrscht. Die Kinder haben einen sehr langen Schulweg, der bis zu 10km lang ist und zu Fuß zurückgelegt werden muss. Die Schüler haben im Projekt viel über Tansania gelernt zum Beispiel, dass Tansania in Afrika liegt, an den Indischen Ozean grenzt und die Hauptstadt Dodoma heißt. Die Menschen tragen Schuhe, die aus alten Autoreifen gemacht sind. Die Projektgruppe hat T-Shirts gedruckt, informative Kurzfilme geguckt, Arbeitsblätter ausgefüllt und eine Schnitzeljagd gemacht.

Interview mit Lori Glori

Noch kurz vor Beginn der Voice Aid Tour haben Zlata und Ina die Gelegenheit genutzt, Lori Glori persönlich zu treffen und ihre Fragen loszuwerden. Lest hier das ganze Interview.

Arbeiten sie an einem Song? Lohnt es sich überhaupt, auf einen neuen Song zu warten?

Ich arbeite jetzt an einem ganzen Album.

Was motiviert sie, jeden Tag arbeiten zu wollen?

Kindern zu helfen ist meine Motivation. Ich habe selbst Kinder und auch Enkelkinder. Kinder sind die Zukunft. Dass ich Dir und allen Jugendlichen helfen kann, das motiviert mich.

Was haben Sie in diesem Jahr bereits erreicht oder wollen Sie noch erreichen?

Natürlich möchte ich zuerst die Tournee mit dem Save the planet project und alles, was wir mit Voice Aid geplant haben, beenden. Dann möchte ich mein neues Album fertig stellen.

Setzen Sie sich normalerweise Ziele bei der Arbeit? Wenn ja, können sie ein Beispiel für ihr Ziel geben und wie sie es erreicht haben?

Mein Ziel ist die weitere Arbeit am Save the Planet Projekt gemeinsam mit einer wachsenden Zahl von Teilnehmenden. Ich möchte Menschen motivieren, aktiv am Projekt teilzunehmen, indem ich sie überzeuge, dass sie etwas für die Welt tun können.

Wo würden Sie sich in ein paar Jahren gerne in Ihrer Karriere sehen?

In den letzten Jahren war ich dicht an einer Grammy- Nominierung. Und ich gebe nicht auf! Ich arbeite daran, dass ich in den nächsten zwei Jahren einen Grammy bekomme. Dann bin ich zufrieden mit allem.

Was war die heftigste Kritik, die Sie in Ihrer Karriere erhalten haben?

Als ich jünger war, habe ich ganz viele falsche Verträge unterschrieben. Meine Stimme ist mit einer anderen Person, die Playback gesungen hat, unterwegs gewesen. Dafür habe ich viel Kritik eingesteckt. Ich musste schnell lernen, dass nicht alles, was glänzt, Gold ist. Nicht alles, was gut aussieht, ist auch wirklich gut. Das habe ich auf dem harten Weg gelernt.

Wie sind Sie damit umgegangen?

Das hat mir sehr zugesetzt, ich war depressiv und wollte nicht mehr leben. Mein Glauben hat mir schließlich mein Leben gerettet. So habe ich wieder zu mir gefunden und auch die Freude an der Musik wiederentdeckt.

Haben Sie sich über die Schulen, die bei dem Voice Aid Projekt dabei sind, informiert?

Nicht über alle. Aber die bisher besuchten waren toll. Wir sind alle eine große Familie, nicht nur jetzt, sondern auch in Zukunft.

Was tragen Sie persönlich zum Thema Nachhaltigkeit bei?

Recycling ist das, was wir lernen müssen, das ist das was wir tun müssen. Ich zum Beispiel upcycle meine Kleidung.



Warum finden Sie Voice Aid wichtig und wie haben sie reagiert, als sie mitmachen durften?

Ich habe mich sehr gefreut. Ich habe Kinder und sieben Enkelkinder und ich muss alles tun, um eine lebenswerte Welt zu hinterlassen, wenn ich nicht mehr da bin.

Die Initiatorin der Tour ergänzt: Ja, es ist ja so, dass unsere Generation den Planeten an den Punkt gebracht hat, an dem er jetzt ist und deswegen ist es wichtig deswegen wollen wir gemeinsam nach vorne gehen.

Und ich meine, durch Musik können wir viel erreichen. Durch Musik können wir nach vorne gehen. Alles, was ihr heute Abend hört, habe ich selbst geschrieben. Die Texte passen immer zum Thema.

Wie würden Sie sich selbst mit ein paar Worten charakterisieren?

Ich möchte mein Licht in die Welt bringen. Ich möchte Freude und Frieden bringen, Menschen glücklich machen.

Wo liegen Ihre persönlichen Stärken?

Schreiben, Singen, Kochen, Leute motivieren

Wer inspiriert Sie?

Meine Kinder.

Was wollen Sie mit ihren Stücken bei ihren Hörern auslösen?

Dass wir alle zusammen in Frieden leben.

Vielen Dank für das Interview. Wir freuen uns schon sehr auf das Konzert mit Ihnen.



Physik und Nachhaltigkeit-Geht das überhaupt?

In dem Projekt geht es darum, Experimente aus Alltagsgegenständen durchzuführen, die man Zuhause durchführen kann, ohne sich groß mit Materialien zu besorgen. Das Ziel des Projektes ist es, Experimente für Zuhause zu entwickeln. Den Schülern gefällt es, aus Alltagsgegenständen Experimente durchzuführen. Die Schüler sind in den Jahrtausendturm gefahren, viele haben sich dadurch inspirieren lassen

Organic beauty & food



vocatium - Wie sieht die Zukunft aus?

Von Susanne Nagel und Yona Emilia Koch 11.3

Am 06.07.2022 nahm der 11. Jahrgang an der vocatium Studienmesse in Magdeburg teil. Zu unterschiedlichen Zeiten reisten wir in drei Gruppen mit dem Zug zum Maritim Hotel, wo die Messe stattfand. Das Neun-Euro-Ticket ermöglichte uns allen eine günstige Fahrt vom Busbahnhof in Burg zum Hauptbahnhof in Magdeburg. Auf der Fachmesse vocatium vom Institut für Talententwicklung konnten wir in Einzel- oder Kleingruppengesprächen bei Aufstellern von Beratungsinstitutionen, Ausbildungsbetrieben, Akademien und Hochschulen mehr über Berufe, Studiengänge und duale Studiengänge erfahren. Im Voraus suchten wir uns von knapp 70 Ausstellern maximal 4, die uns am meisten interessierten, heraus und bekamen feste Termine für Gespräche. Als wir im Maritim Hotel angekommen waren, begab sich jeder zu seinen Terminen an die Aufsteller und hatte nun die Möglichkeit sich zu informieren und Fragen zu stellen. Die Aufsteller reichten dabei von Ausbildungsbetrieben wie Rossmann, Rewe und der Bundeswehr bis hin zu Universitäten wie die Otto-von-Guericke-Universität, Hochschule Harz und Universität Rostock sowie Beratungsinstitutionen zu Auslandsaufenthalten und Stipendien. Auch wenn nicht alle Gespräche so erfolgreich waren wie erhofft, hat die Messe dem Großteil doch einen guten Überblick gegeben. Je nach Gruppeneinteilung gab es vor der Messe oder danach eine Führung durch die Uni-Bibliothek. Dabei lernten wir verschiedenste Medien und das Gebäude näher kennen und machten uns mit dem System vertraut. Zurück in Burg kümmerte sich der 11. Jahrgang um das Catering für das Voice Aid Konzert.

Wir bedanken uns bei Frau Düe, Frau Winter und Frau Bähge, die uns an diesem Tag begleiteten und uns diese Erfahrungen ermöglicht haben.

16. Rolandlauf

Dieses Jahr am 09.10.2022 findet wie jedes Jahr der alljährliche Burger Rolandlauf statt. Es wird eine große Tombola mit vielen Preisen für jedes Alter geben.

Auch der traditionelle Bambinilauf für die Kleinen findet wieder statt. Dieser wird von einem Maskottchen, einem Wolf, begleitet. Die Kinder können um 09:30 Uhr zeigen, wie sie laufen. Die Kleinen laufen eine Strecke von 300 m. Wer nicht alleine laufen möchte, kann von den Eltern begleitet werden.

Um 10 Uhr beginnt der Schülerlauf durch den Flickschupark auf einer Distanz von 2,08 km. Anschließend, um 10:25 Uhr, startet der 10,50 km Lauf für alle Altersklassen. Danach um 10:30 Uhr beginnt der 6,83 km Lauf. Zum Schluss, um 10:32 Uhr, startet das Nordic-Walking mit einer Distanz von 5,67 km. Vor jedem Lauf kann man auch an einem gemeinsamen Aufwärmen teilnehmen.

Verpflegung gibt es, wie jedes Jahr, auf dem Schulhof und in der Mensa. Die Startgebühren, die zwischen 2 € und 6 € liegen, und sonstige Einnahmen des Rolandlaufes werden dieses Mal für Projekte in der Schule gespendet.

Die Projektgruppe Rolandlauf

